

# **Gerecht besteuern – in die Zukunft investieren**

Steuerpolitische Eckpunkte des Deutschen  
Gewerkschaftsbundes zur Bundestagswahl 2017

Pressegespräch, 14.12. 2016

---

# Eckpunkte im Überblick

Steuergerechtigkeit und Stabilisierung öffentlicher Finanzen

**DGB**

## Gerechte Einkommensteuer

Entlastung unterer und mittlerer  
Einkommen,  
Belastung der Top-Verdiener

durch

- einen gerechten Tarifverlauf
- Mobilitätsgeld anstelle  
Pendlerpauschale
- mehr Kindergeld statt  
Kinderfreibetrag
- „Rückabwicklung“ der  
Abgeltungsteuer

## Stabilisierung öffentlicher Finanzen

Streichung der Privilegien für  
Superreiche und bestimmte  
Berufsgruppen, sowie wirksame  
Bekämpfung der Steuerhinterziehung

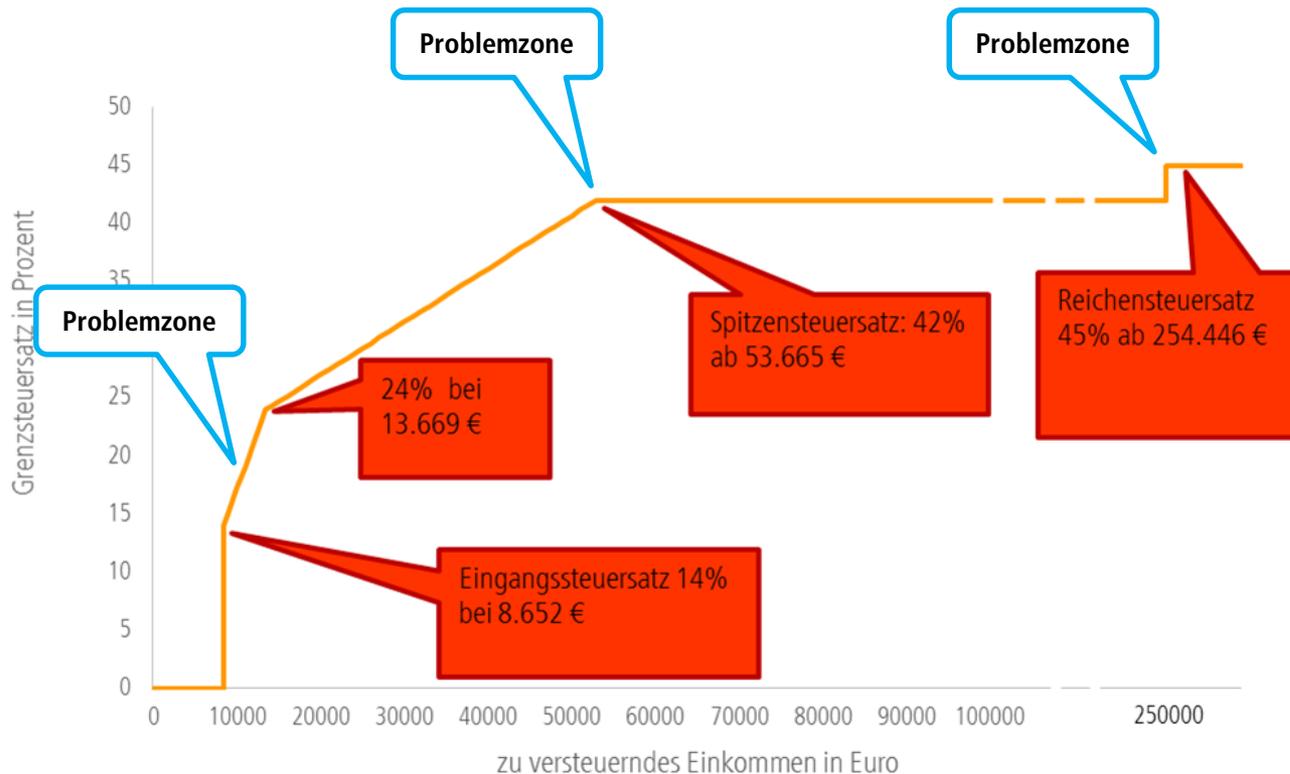
durch

- Vermögensbesteuerung
- Gemeindefinanzsteuer
- Besserer Steuervollzug
- Finanztransaktionsteuer

# Eckpunkt Einkommensteuertarif

## Probleme des aktuellen Einkommensteuertarifs

Grenzsteuersätze nach Einkommen in Deutschland



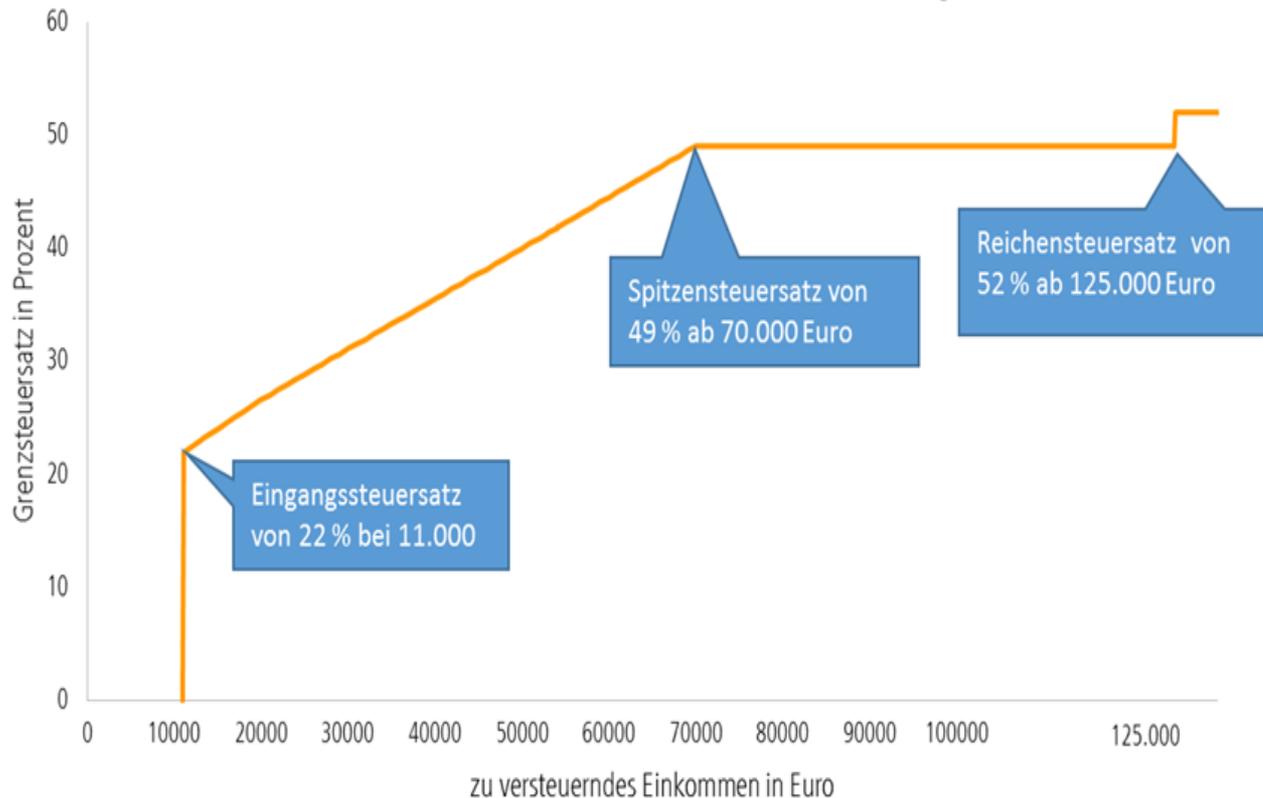
### Probleme:

Ungerecht, Falsche Anreize, nicht zeitgemäß

- **Grundfreibetrag** zu niedrig
- **Steiler Anstieg des Steuersatzes** bei niedrigem Einkommen
- **Niedriger Spitzensteuersatz** (früher bis 53%)
- **Spitzensteuersatz** bei bereits relativ **niedrigem Einkommen**
- **Reichensteuersatz** betrifft kaum jemanden i.d. Praxis

# Eckpunkt Einkommensteuertarif

## Grenzsteuersätze nach DGB-Konzept



### Unser Ziel:

Ein gerechter, einfacher, zeitgemäßer Einkommensteuertarif

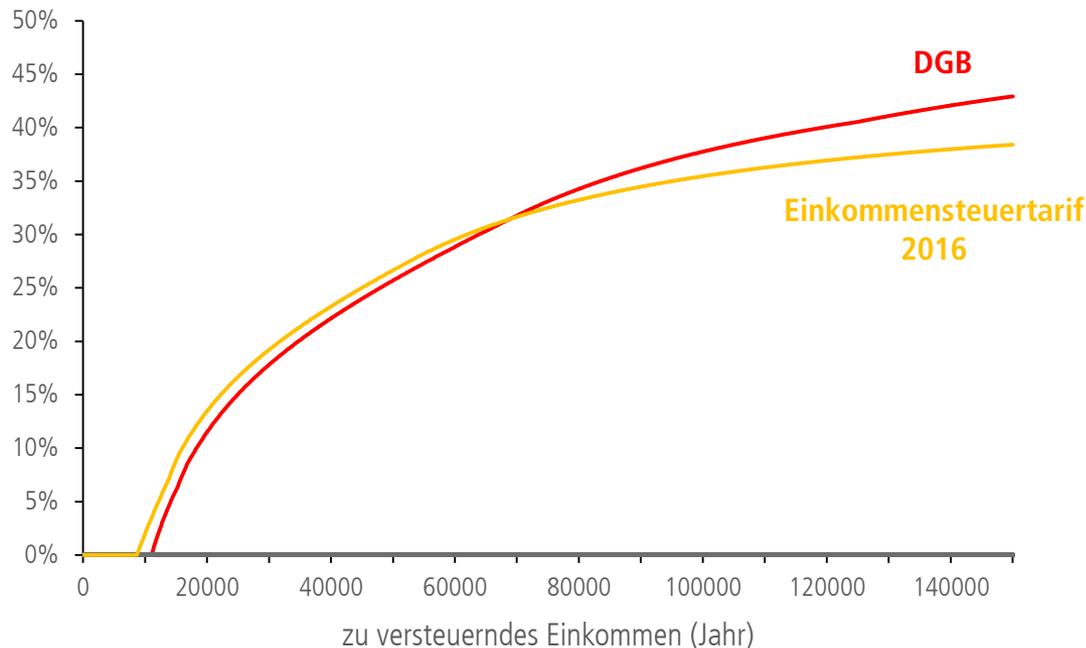
### Wirkung:

- Die 1. steile Tarifzone wird abgeschafft
- Die 2. übrig gebliebene Tarifzone fängt mit 22% bei 11.000 Euro an (alle Einkommen bis 11.000 Euro einkommensteuerfrei)
- Spitzensteuersatz 49% ab 70.000 Euro (früher bis 53%)
- Reichensteuersatz 53% (49%-3%) ab 125.000 Euro

# Eckpunkt Einkommensteuertarif

**DGB**

Durchschnittssteuersätze nach geltendem Recht und DGB  
Vorschlag (inkl. Solidarzuschlag)



## Unser Ziel:

**Steuerpflichtige nach finanzieller Leistungsfähigkeit an der Finanzierung des Gemeinwesens beteiligen!**

## Wirkung:

- **Alleinstehende: Entlastung bis 80.000 € brutto** - mindestens
- **Verheiratete, zwei Kinder: Entlastung bis über 150.000 € brutto** - mindestens
- **Zusätzliche Belastung:**  
+3,7 % des Einkommens bei 150.000 €,  
+7% bei 500.000 € (Alleinstehende)

**Zum Vergleich:** große Steuerreform '99 – 2003 entlastete Einkommen von 200.000 € um 7,7 % (Alleinstehende)

# Eckpunkt Mobilitätsgeld

- Entfernungspauschale von 30 ct/km zum **Mobilitätsgeld** umbauen **mit einem Betrag von ca. 13 ct/km,**

dafür aber das **Mobilitätsgeld**

- nicht von zu versteuerndem Bruttoeinkommen, sondern **von der Steuerschuld abziehen**

## Unser Ziel:

Nur der tatsächliche Aufwand soll der Maßstab für die Entlastung sein!

## Wirkung:

Entlastungswirkung nur noch von Kilometern, nicht mehr vom Einkommen abhängig

- Entlastung bis rund 70.000 € brutto
- Bei 33 Kilometern und Durchschnittsverdienst nach GRV 2016 (36 Tsd.):  
**+ 240 Euro p.a.**

# Eckpunkt Kindergeld

- **Abschaffung der unterschiedlichen Behandlung** durch **Kindergeld und Kinderfreibetrag**
- Mehrkosten des Kinderfreibetrages sind in ein um **15 Euro höheres Kindergeld** umzuwidmen

## **Unser Ziel:**

**Jedes Kind muss dem Staat gleich viel wert sein!**

## **Wirkung:**

- **Besserstellung für Verheiratete mit 1 Kind**  
bis ca. 90.000 brutto -  
mindestens

# Eckpunkt Abgeltungsteuer

- Abschaffung aus Gerechtigkeitserwägungen
- **Sämtliche Kapitaleinkünfte** wieder **im Rahmen der persönlichen Steuererklärung deklarieren**
- **Keine steuerfreie Mitnahme von Kursgewinnen** aus Wertpapieren, die länger als ein Jahr gehalten werden
- **Sparerpauschbetrag von 802 auf 1.000 Euro anheben**
- **Veräußerungsgewinn** aus mind. 6 Jahre gehaltenen Aktien u.ä. **nach Fünftelregelung besteuern** (analog Abfindungen)

## Unser Ziel:

Keine Privilegierung der Kapitaleinkünfte

## Wirkung:

- **Kapitalerträge wie eigener Hände (und Köpfe) Arbeit besteuern!**
- **Mehr Steueraufkommen**

# Aufkommenswirkungen Est.

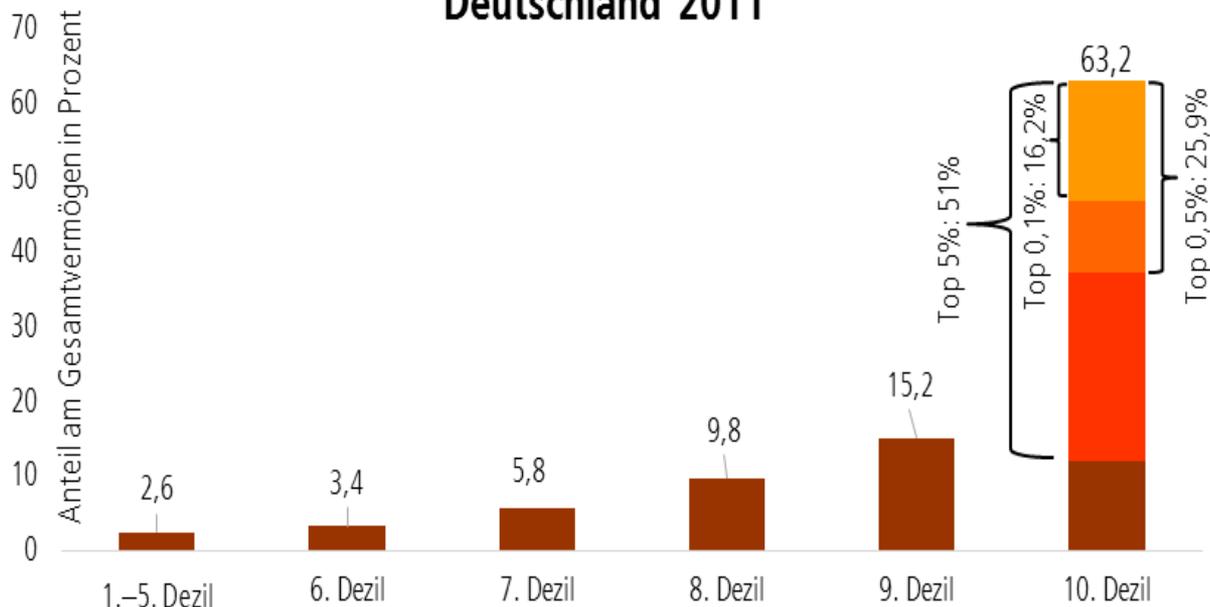
## Aufkommenswirkungen nach steuerpolitischen Eckpunkten des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)

(Einkommensteuer, inkl. Reformkonzept Minijob, jährlich, in Mrd. Euro)

<b>Einkommensteuertarif nach DGB</b>	<b>- 5,3</b>	Abschaffung der pauschalen Besteuerung von Minijobs	+ 4,0
<b>Mobilitätsgeld analog einer Entfernungspauschale von 40 Cent/ Km</b>	<b>- 2,3</b>	Rückabwicklung der Abgeltungsteuer	+ 1,7
<b>Erhöhung des Kindergeldes um 15 Euro/ Kind</b>	<b>- 3,2</b>	Abschaffung des Kinderfreibetrags	+ 3,2
		Selbstfinanzierung durch gestiegene Kaufkraft (auch durch gestiegene Verbrauchssteuern)	+ 1,9
<b>Kosten</b>	<b><u>- 10,8</u></b>	<b>Steuermehrnahmen</b>	<b><u>+ 10,8</u></b>

# Vermögensungleichheit und -konzentration nimmt zu

## Verteilung des Haushaltsnettovermögens in Deutschland 2011

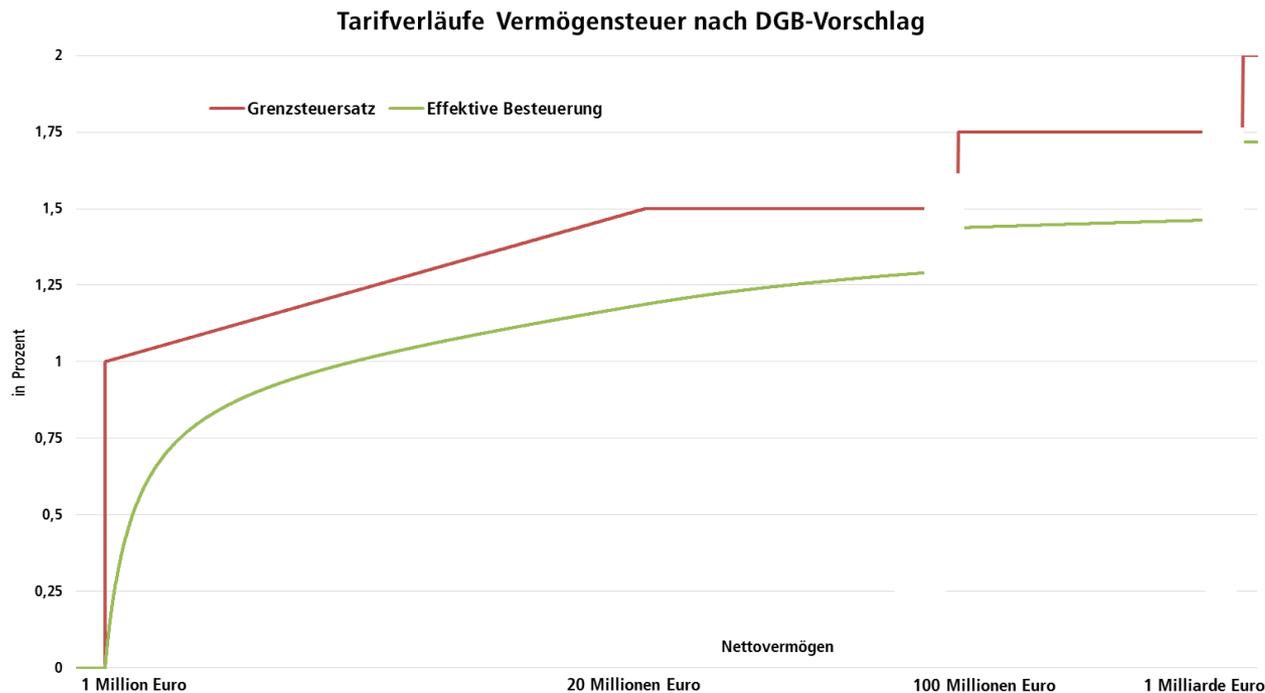


Quelle: Bach et al., Aufkommens- und Verteilungswirkungen einer Wiedererhebung der Vermögensteuer in Deutschland, Bonn 2016

### Problem:

- Superreiche und Vermögende werden immer reicher, während die untere Hälfte der Bevölkerung kaum nennenswertes Vermögen besitzt.
- Vermögen werden nicht besteuert und tragen kaum zur Finanzierung unseres Gemeinwesens bei.

# Eckpunkt Vermögensteuer



## Unser Ziel:

Superreiche/Vermögende müssen wieder mehr in die Pflicht genommen werden!

## Wirkung:

- + > 25 Mrd. Euro Steuermehreinnahmen
- Präzise Definition des „**Nettovermögens**“ als **Bemessungsgrundlage**
- Klare **Abgrenzung zum nicht steuerbaren Altersvorsorgevermögen**
- **Halbvermögensprinzip bei Kapitalgesellschaften** vermeidet Doppelbesteuerung (sog. Kaskadeneffekt)
- **Mitwirkungspflichten von Kreditinstituten und Vermögensverwaltern**

# Eckpunkt Gemeindewirtschaftsteuer

- Einbezug aller Einkünfte aus selbstständiger Tätigkeit (freie Berufe)
- **Bemessungsgrundlage:** alle gezahlten Dauerschuldzinsen, Lizenzgebühren Finanzierungsanteile von Mieten, Pachten und Leasingraten
- Im Gegenzug **Steuerfreistellung empfangener Zahlungen** soweit bereits besteuert
- **Der Freibetrag von derzeit 24.500 Euro** für natürliche Personen und Personengesellschaften **wird auf 30.000 Euro angehoben.**
- **Verbesserte Anrechnungsmöglichkeiten** bei der Einkommensteuer

## Unser Ziel:

**Kommunale Handlungsspielräume zurückgewinnen.**

**Alle unternehmerisch Tätigen sollen genutzte Infrastruktur mitfinanzieren!**

## Wirkung:

- **schmälert das Aufkommen für Bund und Länder** bei der ESt
- **Aber: deutlich höhere Einnahmen für die Kommunen** und flexiblere Handhabung des Hebesatzrechtes
- **Geringere Konjunkturanfälligkeit**
- **Geringere Gestaltungsanfälligkeit** bei grenzüberschreitender Tätigkeit

# Eckpunkt Steuervollzug

- **Mehr Personal:** Personalbedarfsrechnungen der Länder ernst nehmen
- **Bessere Zusammenarbeit** der Finanzbehörden ähnlich der Polizei
- **Automatisches Risikomanagement** nur als Hilfe, aber **nicht als Ersatz für Prüfungen**
- **Verbesserter Informationsaustausch**
- **Bei Zahlungen an Steueroasen kein gewinnmindernder Steuerabzug**
- **Länderbezogene Berichterstattung zu Gewinnen und gezahlten Steuern** (country by country reporting)
- **Offenlegung von Steuersparmodellen**

## Unser Ziel:

**Steuerhinterziehung besser bekämpfen, öffentliche Finanzen stabilisieren**

## Wirkung:

- **12 bis 15 Milliarden Euro zusätzliche Steuereinnahmen** jährlich
- **Steuergesetze werden wirksam und einheitlich** vollzogen
- **Gewinne und Überschusseinkünfte werden vollständig erfasst**
- Dadurch deutlich **Senkung der Steuerhinterziehung**

# Eckpunkt Finanztransaktionsteuer

Vorschlag der **EU-Kommissionsvorschlags zur Einführung der FTS umsetzen**. D.h.:

**Alle Märkte! Alle Produkte! Alle Akteure!**

**Aber:** Keine Besteuerung von Unternehmens-, Hypotheken- und Verbraucherkrediten, gewöhnlichem Zahlungsverkehr und des Primärmarktes (Erstmissionen)

**Zusätzliche Punkte zu Kommissionsvorschlag:**

- **Devisengeschäfte einbeziehen**
- auch **Derivate mit 0,1% Steuersatz belegen** (EU-KOM: 0,01%)

**Unser Ziel:**

Spekulative Finanztransaktionen verteuern, zusätzliche Steuern einnehmen

**Wirkung:**

- **Ca. 15 Mrd. Euro zusätzliche Steuereinnahmen**
- **Eindämmung spekulativer Finanztransaktionen**
- **Mehr Investitionen in Realwirtschaft**